

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.12.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 13.12.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 11.01.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30108-E9-0002 Institut für Slawistik Baltistik

Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung

Vergabenummer Leistung

22A0169G Gerüstarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30108-E9-0002	Baumaßnahme: Institut für Slawistik Baltistik
Vergabenummer: 22A0169G	Leistung: Gerüstarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Institut für Slawistik Baltistik Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung	22A0169G
Leistung	
Gerüstarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0169G
---------------	----------

Baumaßnahme

Institut für Slawistik Baltistik**Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung**

Leistung

Gerüstarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 30.01.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 29.03.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1. Der AG stellt dem AN Wasser- und Stromanschlüsse zur Verfügung.

Die Verteilung ist Sache des AN.

Von der Bruttoschlussrechnungssumme werden 0,3 % für Wasser- und Stromverbrauch abgezogen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30108-E9-0002	Institut für Slawistik Baltistik

Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung

Vergabenummer	Leistung
22A0169G	Gerüstarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Allgemein

Die Baustelle befindet sich in der Domstraße 9 und 10 in 17498 Greifswald.

Beide Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Die Gebäude Domstraße 9 und Domstraße 10 sind in der Denkmalliste der Hansestadt Greifswald jeweils als Einzeldenkmal unter den Nummern 57 und 59 eingetragen.

Die Universität Greifswald plant die Gebäude für die Zentrale Verwaltung zu nutzen. Dieses erfordert eine umfassende Grundsanierung, um alle notwendigen Anforderungen, auch in Hinblick auf Arbeitsschutzrichtlinien, Brandschutz und Barrierefreiheit, an ein Verwaltungsgebäude umzusetzen.

Dabei werden die denkmalgeschützten Gebäude im Bestand unter Beibehaltung der historischen Grundrissteilung saniert.

Veränderungen an der Bausubstanz am Außenmauerwerk sind nur in Vorabstimmung und mit Genehmigung der Bauleitung und der Behörden erlaubt. Das gilt auch für evtl. Herstellung von Schraublöchern o.ä..

Die Gebäude wurden im Laufe der Zeit mehrfach um- und ausgebaut zum Zwecke der Nutzung durch die Universität Greifswald und durch Wanddurchbrüche miteinander verbunden. Die Niveauunterschiede werden durch Treppenanlagen überwunden.

Für eine weitestgehende barrierefreie Erschließung kommt ein rollstuhlgerechter Außenaufzug, der an das Geb. 9, hofseitig, angedockt wird, zur Ausführung. Dieser erschließt vom Parkplatz das EG, OG und DG des Gebäudes 9.

Gebäudekonstruktion:

Die Domstraße 9 wurde 1747 errichtet, das Gebäude besitzt zwei Vollgeschosse (EG und OG) sowie ein ausgebautes Dachgeschoss. An der nordwestlichen Gebäudeecke befindet sich eine Teilunterkellerung.

Die Domstraße 10 wurde 1742 erbaut und besitzt ebenfalls zwei Hauptgeschosse (EG und OG), ein ausgebautes 1. und ein nicht ausgebautes 2. Dachgeschoss sowie ein Kellergeschoss unterhalb des Haupthauses. An der südöstlichen Giebelwand schließt sich ein zweigeschossiger Anbau ohne Kellergeschoss und Dachausbau an.

Beide Gebäude wurden aus Ziegelmauerwerk errichtet. Die Außenwände sind verputzt, es gibt vereinfachte Strukturierungen der Straßenansichten durch rückspringende Putzspiegel. Die Fenster des Gebäudes 9 sind mit profilierten Putzfaschen gefasst, der Eingangsbereich durch Gesims, Lisenen und Stuckornament bekrönt.

Alle Fenster sind neuzeitlich, orientieren sich aber durch die Fensterteilungen und Sprossen an dem historischen Bestand.

Die Decke über dem Teilkeller Geb. 9 sowie die Kellerdecke Geb. 10 sind als Tonnengewölbe in Ziegelbauweise ausgebildet.

Die Geschossdecken sind als Holzbalkendecken mit schweren Einschüben aus Sand errichtet. Der Oberbelag bestand bauzeitlich aus massiven Dielen, die unter den jetzigen Fußbodenaufbauten aus Spanplatten und PVC-Belag zum größten Teil noch vorhanden sind. Unterseitig waren die Holzbalken mit einer Rauspund-schalung bekleidet, die mit Strohbewehrung geputzt war. Hier ist vom Bestand auszugehen, in einzelnen Räumen sind die Unterdecken zusätzlich bekleidet.

Die Dachkonstruktion des Gebäudes 9 wurde als Satteldach, das Dachtragwerk Gebäude 10 als Mansarddach mit Krüppelwalm am freistehenden Giebel ausgebildet. Der südliche Anbau am Geb. 10 hat ebenfalls eine Satteldachkonstruktion.

Die Dachgeschosse Haus 9 und sowie der Anbau Haus 10 sind stark schadstoffbelastet (u.a. Holzschutzmittel).

Die Gefahrstoffsanierung sieht einen vollständigen Ausbau der Gefahrstoffe vor - das betrifft neben dem Rückbau sämtlicher Ausbauten im Dachgeschoss u.a. auch die Aufnahme aller Fußbodenbeläge und Holzwerkstoffplatten sowie der heizungstechnischen Anlagen und eine Entfrachtung der Holzkonstruktion etc..

In Abstimmung mit der Denkmalpflege wurde der Erhalt und die konstruktive Reparatur des Dachstuhls Gebäudes 10 ohne weiteren Ausbau bestätigt. Der weiterhin schadstoffbelastete Dachraum Geb. 10 wird zu den genutzten Räumen dampf- und staubdicht abgeschottet und mit einer Schleuse vom Treppenhaus getrennt.

Der Dachstuhl des schadstoffbelasteten Dachstuhls Gebäude 9 wird komplett abgebrochen und in gleicher Kubatur neu errichtet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Dacheindeckung wird komplett erneuert und mit einem witterungsdichten und lichtstabilen neuen Unterdach versehen. Die Dacheindeckung wird gemäß dem Bestand mit Biberschwanzziegeln neu eingedeckt.

Für die Belichtung der Arbeitsräume im Dachgeschoss Haus 9 werden Flachdachgauben als verglaste Stahlkonstruktion vorgesehen bzw. in der hofseitigen Dachfläche mit Dachflächenfenstern ergänzt.

In den Gebäuden befinden sich zwei Haupttreppenhäuser, die jeweils vom Erdgeschoss die oberen Geschosse erschließen.

Der Teilkeller Geb. 9 ist über eine separate Holzstiege aus einem angrenzenden Raum erreichbar, das Kellergeschoss Geb. 10 über eine hofseitige Außentreppe. Jeweils vom Treppenhaus EG führen Außentreppe in den Hof, die straßenseitigen Haupteingänge sind ebenfalls über Treppenanlagen zu erreichen.

Die Gebäudehülle ist in Hinblick auf den vergangenen langen Zeitraum der letzten Sanierung in einem relativ ordentlichen Zustand. Es sind Reinigungs- und Reparaturmaßnahmen für den Außenputz vorgesehen, der Sockelputz muss auf Grund von Durchfeuchtungen und Veralgungen komplett mit erforderlichen Abdichtungsmaßnahmen erneuert werden. Die neuzeitlichen Außenfenster müssen gewartet, teilweise repariert werden.

Die Tragkonstruktion (tragende Wände, Decken- und Treppenkonstruktionen) bedarf neben einer verschleißbedingten Instandsetzung keiner grundlegenden Sanierung.

Die massiven, historischen raumbildenden Konstruktionen sind im Bestand in Ordnung, neuzeitliche Trennwände werden jedoch für die neue Nutzung verändert bzw. abgebrochen und werden durch neue Trockenbaumontagewände entsprechend der geplanten Raumstruktur ersetzt.

Aufgrund der notwendigen Umbauten und, in den einzelnen Gutachten beschriebenen, Mängel und Schädigungen im Gebäude wird eine komplette Erneuerung des Gebäudeausbaus (Boden-, Wand- und Deckenbeläge sowie Türen) berücksichtigt. Dabei werden bauhistorisch wertvolle bzw. überkommene Ausbauten wie Türen, Innenputze etc. erhalten und instandgesetzt.

Für die haus- und elektrotechnischen Anlagen sowie den Blitzschutz ist auf Grund des überalterten Zustandes der Anlagen und Ausstattungen, der bei den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen notwendigen Entkernungsarbeiten und Änderungen innerhalb der vorhandenen Raumstruktur sowie der erforderlichen brandschutztechnischen Ertüchtigungen eine komplette Erneuerung der Anlagen und Ausstattungen berücksichtigt. Dabei können die vorhandene Heizungsanlage und das Klimagerät für den Serverraum weiter in Betrieb bleiben.

Die Erschließung des Gebäudes (Gas, Wasser, Strom) ist ausreichend für die Sanierung des Gebäudes vorhanden.

Der holzschutztechnische Untersuchungsbericht weist biotische Schäden an einzelnen Hölzern wie Deckenbalken in einem verhältnismäßig geringen Umfang nach. Dieses muss nach vollständiger Freilegung während der Baumaßnahme eventuell modifiziert werden.

Geschädigte Deckenbalken werden zurückgeschnitten und angeschuht. Neue Deckenbalken bzw. Aufdoppelungen an Deckenbalken über dem OG werden gemäß statischer Angaben mit Stahlprofilen ergänzt,

Im Gebäude 10 ist die Dachkonstruktion an mehreren Hölzern auf Grund von biotischen Schäden durch Querschnittsminderungen geschwächt. Diese werden nach statischen Vorgaben ertüchtigt bzw. erneuert.

Alle Holzbalkendecken erhalten eine unterseitige Brandschutz- decke in Trockenbauweise. Für die Bekleidung von Leitungs- führungen und Kabeltrassen wird eine weitere Unterdecke in Trockenbauweise ohne Brandschutzanforderung abgehängt.

Auf Grund der Feuchte- und Salzbelastung an den Kelleraußenwänden ist für den Keller keine bzw. nur eine geringfügige Nutzung vorgesehen. Der Putz und die massiven Fußböden werden entfernt.

Eine horizontale Abdichtung (Injektionsverfahren) im Sockelbereich und eine äußere Dichtschlämme sowie ein neuer Sockelputz sind vorgesehen.

Allgemeine Kenndaten,

Haus 9

Länge Domstraße: ca. 19,50m

Breite: 11,80

Traufhöhe: ca. 7,90 m ü.OKG

Firsthöhe: ca. 13,90m ü.OKG

Haus 10

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Länge Domstraße: ca.17,50m

Breite: 11,80

Traufhöhe: ca. 8,30 m ü.OKG

Firsthöhe: ca. 16,10m ü.OKG

seitlicher Anbau Haus 10

Länge: ca.9,40m

Breite: ca. 4,90 bzw. 6,70m

Traufhöhe: ca. 7,00 m ü.OKG

Firsthöhe: ca. 10,80 ü.OKG

Die Außenanlagen werden im Bereich des neu zu erstellenden Außenaufzuges an die neue Eingangssituation angepasst. Das beinhaltet gleichzeitig die Verlegung des behindertengerechten

PKW-Stellplatzes. Weitere Baumaßnahmen im Bereich Hochbau und Blitzschutz bedürfen der umlaufenden Aufnahme der vorhandenen Pflasterung und Schachtungsarbeiten. Nach Fertigstellung wird das aufgenommene Pflaster wieder verlegt und gegebenenfalls in gleicher Weise ergänzt.

Baustelleneinrichtung

Der Gebäudekomplex ist ausschließlich über den Innenhofbereich über die Rubenowstraße erreichbar. Die Anlieferung etc. muss grundsätzlich über den Innenhofbereich erfolgen, da eine Straßensperrung der vielbefahrenen Domstraße nicht möglich ist.

An- und Ausfahrt wird über eine Einbahnstraßenregelung im Innenhofbereich von der Rubenowstraße geregelt.

Der Bauzaun wird entlang der Domstraße und im Bereich der Hofseite aufgestellt.

Die Nutzung des Geländes ist für die Fahrzeuge, die für den An- und Abtransport der Arbeitstechnik und Materialien erforderlich sind, aus Platzmangel nur bedingt, für die unmittelbare Zeit der Be- und Entladung möglich. Es wird eine begrenzte Anzahl von Stellplätzen für die Firmenfahrzeuge auf dem Gelände vorgehalten.

Eine Materialzwischenlagerung ist nur auf der unmittelbaren, gekennzeichneten Grundstücksflächen möglich.

Anschlüsse zu Medien (Baustrom- und Bauwasseranschlüsse) werden am Gebäude durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Es wird ein sparsamer Umgang erwartet.

Es sind Sanitärcontainer mit WC und Handwaschbecken aufzustellen und für die gesamte Bauzeit vorzuhalten.

Alle erforderlichen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen für die vorhandene Baukonstruktion sowie für die Mitarbeiter sind in die Einheitspreise als Nebenleistung einzurechnen.

Es ist die Aufstellung eines Bauschildes vorgesehen. Firmenwerbungen, wie Aufhängen von Plakaten etc. sind nicht erlaubt.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Über die normale Baustellenausrüstung hinaus sind persönliche Schutzausrüstungen für die Mitarbeiter in den kontaminierten Bereichen (soweit ein Betreten der Bereiche erforderlich) und ggf. notwendige Maßnahmen für das Minimieren von Risiken (Coronavirus) notwendig.

Soweit erforderlich sind Schutzanzüge und Atemschutzgeräte vom jeweiligen Unternehmer kostenfrei zur Verfügung zu stellen und von ihm oder durch eine von ihm beauftragte Person sachgerecht zu lagern, zu reinigen und instand zu halten. Erforderlichenfalls sind diese gesondert zu entsorgen und vom Unternehmer zu ersetzen.

Sämtliche Aufwendungen für die Baustelleneinrichtung müssen bei Berücksichtigung der vorgenannten Anforderungen in die Einheitspreise eingerechnet werden.

Persönliche Schutzmaßnahmen in schadstoffbelasteten Bereichen werden gemäß dem LV abgerechnet.

Sonstiges

Für die Ausschreibung gelten die Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses, die allgemeinen Technischen Vorschriften der VOB, der einschlägigen Normen, soweit sie die Leistung betreffen, bauaufsichtlich eingeführte Richtlinien, behördliche Vorschriften, Gesetze, Anweisungen, sonstige Technische Richtlinien, EU-Rechte der jeweils gültigen Fassung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle beteiligten Unternehmen sind verpflichtet, die Baustelle während der gesamten Leistungszeit ständig mit einem verantwortlichen Mitarbeiter (zumindest Vorarbeiter) zu besetzen, dieser ist der Bauleitung zu benennen.

Der Aufwand für die regelmäßige Teilnahme an zumindest wöchentlichen Abstimmungsgesprächen vor Ort mit der Bauleitung durch den vorgenannten Bauleiter während der Gerüststellung ist zu berücksichtigen.

Die notwendigen Planungsunterlagen werden dem Auftragnehmer in 2-facher Ausfertigung zur Verfügung gestellt, der darüber hinaus bestehende Bedarf ist durch den Auftragnehmer selbst abzudecken.

Der Auftragnehmer ist eigenverantwortlich zuständig für die Einhaltung der ArbStättV. Der Auftragnehmer ist verpflichtet vor Beginn der Arbeiten ein logistisches Konzept zur Ausführung der Abbrucharbeiten vor Ort dem Auftraggeber vorzulegen. Darin sind Fahr- und Gehwege zu deklarieren und deren Kennzeichnung. Eine Unterweisung aller Mitarbeiter des Auftragnehmers einschl. Nachauftragnehmern hat zu erfolgen und ist dem Auftraggeber darzulegen.

Anlagen zum LV

Die beiliegenden Unterlagen dienen zur Aufklärung des Leistungsumfanges und als Anhalt für die Preisermittlung. Sie ersetzen nicht die Ausführungsplanung und die Werkplanung (Wetterschutzdach).

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Ausführungsgrundlage

Zur technischen Ausführung sind alle nach DIN 18299 (ATV) sowie DIN 18451 gültigen Regeln zu beachten. Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik und Auflagen der Feuerwehr.

Es gilt die VOB in der zur Zeit gültigen Fassung.

Angaben zur Ausführung

Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Herstellen", "Liefern" oder "Einbauen" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB, Teil C, als beschrieben.

Für die angebotene Leistung übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen, die sich mit der Ausführung der aufgeführten Positionen zwangsläufig ergeben, sind mit einzukalkulieren, auch wenn sie im LV nicht ausdrücklich erwähnt sind. Eventuelle Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit dem SBL zu klären. Anzubietende Fabrikate Gerüst- und sonstige Bauteile sind entspr. den im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Typen oder Fabrikate anzubieten. Bezüglich der Gleichwertigkeit abweichender technischer Spezifikationen gilt VOB Teil A, Paragraph 21, Nr. 2.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auf den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig", immer gleichwertige technische Spezifikationen angenommen. Korrosionsschutz verwendeter Bauteile Verwendete Verankerungsbauweise, die im einzurüstenden Bauwerk verbleiben, müssen ihrem Verwendungszweck entsprechend dauerhaft und korrosionsschutz sein. Unterlagen vom Auftraggeber

Der Auftragnehmer erhält als Grundlage für die Erbringung seiner Leistungen folgende Unterlagen: * Ausführungszeichnungen Maßstab 1 :50, Lageplan,

Diese Unterlagen sind vom Auftragnehmer entspr. DIN 18451 Nr. 3.2 zu prüfen.

Verankerung

Nicht vorgeschriebene Gerüstverankerungen sind so zu wählen, dass die Verankerungstechnik und das Schließen der Verankerungsbohrungen auf den Fassadenaufbau abgestimmt sind. Über die gewählte Art der Verankerung ist der Auftraggeber vor Gerüstaufbau zu informieren. Die Verankerungslöcher müssen nach Abbau durch Putz flächenbündig geschlossen und farblich abgedeckt werden

Kontrolle

Durch den Gerüstbauer ist während der Gebrauchsüberlassung das vorbeschriebene Gerüst in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Fehlermeldungen sind an die Bauleitung zu richten.

Schutz angrenzender Bauteile Umliegende und angrenzende Bauteile sind während sämtlicher Arbeiten des AN vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen. Sämtliche Schutzmaßnahmen sind mit den Einheitspreisen abgegolten, wenn sie nicht gesondert ausgeschrieben sind. Für Beschädigungen anderer Einrichtungen oder fertiger Arbeiten durch das Personal des AN ist dieser ersatzpflichtig.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	Arbeits und Schutzgerüste			
01.1	Arbeitsgerüst Haus 9 und 10, LK1 4			
	Arbeitsgerüst als längenorientiertes Standgerüst,			
	Systemgerüst DIN EN 12810, Lastklasse 4, gleichmäßig			
	verteilte Verkehrslast 3,00 kN/m ² ,			
	Breitenklasse gemäß DIN EN 12811: W09,			
	Gerüstbreite mindestens 90 cm,			
	Klasse der lichten Höhe: H1,			
	durchgängig begehbare Gerüstebenen,			
	vertikaler Zugänge mit insgesamt 3 Leitergänge			
	(Hofseite Haus 9, links neben Aufzug, Ostseite am Anbau Haus 10 und Straßenseite Haus 10);			
	verankern nach Wahl des AN.			
	einschl. Stirnseitenschutz, Bordbretter, notwendige Unterlagsbohlen unter den Vertikalrahmen etc.,			
	Standfläche: Fußwegbefestigung, Pflaster,			
	zum Teil gewachsener Boden- unbefestigt			
	als Arbeits- Schutzgerüst für die nachfolgenden Abbruch-, Zimmerer- , Rohbau-, Dachdeckerarbeiten etc.,			
	Haus 10 Mansarddach			
	Länge Straßenseite: ca.17,50m			
	Giebelseite ca. 11,90 m			
	Länge Hofseite: ca.13,00m			
	Traufhöhe: ca. 8,56 m ü.OKG			
	(Traufhöhe Mansarde ca. 12,32m)			
	Firsthöhe: ca. 16,80 m ü.OKG,			
	Südseitiger Anbau Haus 10, Satteldach			
	Länge: ca. 9,40m			
	Breite: ca. 4,90m bzw. ca. 6,67m,			
	Traufhöhe: ca. 7,20m ü.OKG			
	Firsthöhe: ca. 10,80m ü.OKG,			
	Haus 9 Satteldach			
	Länge Straßenseite: ca.19,40m			
	Giebelseite zum Nachbargebäude Domstr. 8, ca. 11,80 m			
	Länge Hofseite: ca.19,40m			
	Traufhöhe: ca. 7,90 m ü.OKG			
	Firsthöhe: ca. 14,70m ü.OKG			
	Fassadengerüst als Arbeitsgerüst am Haus 10 bis zur Traufhöhe des Mansardendaches, am Anbau Haus 10 bis zur Traufe,			
	vorgerichtet für die Erweiterung zum Dachdeckerfang- gerüst im Bereich Haus 10, Anbau Haus 10 und am Giebel zum Haus 8,			
	Ergänzung des Gerüsts Haus 9 für den Aufbau eines Wetterschutzdaches (Kassettendach) gemäß			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nachfolg. Pos.,		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und abbauen.		
01.2	1.160,000	m ²		
		Gerüstunterbrechung Eingangstor		
		Zulage für die Unterbrechung des Fassadengerüsts am Eingangstor zur Domstr. (Denkmalschutz),		
		Massiver Torpfeiler B/T/H ca. 1,23/ 0,38/ 4,43 m,		
		keine Befestigung von Gerüstteilen am Pfeiler,		
		einschl. Überbrückung des Gerüsts über dem Pfeiler		
		Spannweite ca. 1-2 m, zur Lastverteilung		
		Höhe ca. 4,50 m über OKG		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und abbauen.		
01.3	1,000	Psch		
		Gerüstunterbrechung/ Rückbau Aufzug		
		Zulage für die Unterbrechung bzw. den Rückbau des Fassadengerüsts für den Einbau der Aufzugs konstruktion,		
		- Umbauen des Gerüsts bzw. Stellen entsprechender Gerüstsegmente für den Ausbau der Gerüste im Bereich des Aufzugs,		
		Abbau entsprechender Gerüstfelder		
		Höhe bis 12 m über OKG (Überbrückung für Aufzug in nachfolg. Pos.),		
		Unterbrechung ca. 5 m,		
		- einschl. Einbau eines Seitenschutzes an allen Gerüstlagen,		
		- Berücksichtigung des Anschlusses des Arbeitsgerüsts Aufzug nach Aufstellung der Aufzugs-Stahlkonstruktion		
01.4	1,000	Psch		
		Gerüsterweiterung für Wetterschutzdach Haus 9		
		Ergänzung und Erweiterung des vorgenannten Fassadengerüsts im Bereich Haus 9 als Sicherheits- und Traggerüst für den Einbau eines Wetterschutzdaches (Kassettendach etc.) gemäß nachfolg. Pos.,		
		Gerüsterweiterung an den Längsseiten Haus 9 kann ab Höhe der Traufe ca. 7 m nicht mehr am Haus verankert werden!		
		Alle zusätzlichen Aufwendungen wie:		
		- Einbau zusätzlicher Aussteifungen,		
		- ggf. Einbau von Systemgitterträgern aus Stahl zur Lastverteilung / Lastableitung		
		- notwendige Gerüstverbreiterungen etc.		
		sind in dieser Pos mit einzukalkulieren,		
		Einbau gem. Aufbau- und Verwendungsanleitung der zu erbringenden Gerüststatik		
		Gerüsterweiterung Haus 9 ab Traufhöhe		
		Länge Straßen- und Hofseite: ca.19,40m		
		Giebelseiten, ca. 11,80 m		
		Traufhöhe: ca. 7,90 m ü.OKG		
		Firsthöhe= Gerüsterweiterung für Wetterschutzdach:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	ca. 15,00m	ü.OKG.		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und abbauen.		
01.5	335,000	m ²		
		Seitenschutz oberste Gerüstlage Haus 9		
		Seitenschutz an der obersten Gerüstlage für das spätere Aufsetzen des Wetterschuttdaches, nach Herstellerangaben durch Anbringen von Konsolen etwa 1,1 m unter der obersten Belagebene oder durch Aufstecken von Rahmen bzw. Stielen und der beidseitigen Montage von Geländerholmen und Knieleisten.		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und abbauen.		
01.6	78,000	m		
		Überbrückung Aufzug		
		Überbrückungen im Gerüst im Bereich des einzubauenden Aufzuges aus Systemgitterträgern o.glw. Spannweite mind. 5 m, zur Lastverteilung / Lastableitung als Tragkonstruktion für die vorgenannte Gerüsterweiterung für das Wetterschuttdach, gemäß Gerüststatik		
		Höhe ca. 12 m über OKG		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und abbauen.		
01.7	1,000	Stk		
		Arbeitsgerüst Gebäude-Aufzug		
		Arbeitsgerüst im Bereich des Aufzuges am Haus 9, Gerüststellung nach Aufbau der Stahlkonstruktion für den Außenaufzug, als längenorientiertes Standgerüst, umlaufend am Aufzug, Systemgerüst DIN EN 12810, Lastklasse 4, gleichmäßig verteilte Verkehrslast 3,00 kN/m ² , Breitenklasse gemäß DIN EN 12811: W09, Gerüstbreite mindestens 90 cm, Klasse der lichten Höhe: H1, durchgängig begehbare Gerüstebenen zu den angrenzenden Fassadengerüsten, ggf. vertikaler Zugang mit je 1 Leitergang, Verankerung nur am Gebäude Haus 9 möglich, keine Verankerung an der Aufzugskonstruktion, Abstützungsstrukturen sind mit einzurechnen! einschl. Stirnseitenschutz, Bordbretter, notwendige Unterlagsbohlen unter den Vertikalrahmen etc., Standfläche: Fußwegbefestigung, Pflaster, zum Teil gewachsener Boden- unbefestigt als Arbeits- Schutzgerüst für die nachfolgende Stahlbau-, Glasarbeiten, Dachdeckerarbeiten etc., Aufzug: Breite: ca. 2,30m Tiefe: ca. 3,70m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.12	38,000	lfdm		
		Giebelgerüst - Giebel Haus 10		
		Einbau eines Giebelgerüstes Haus 10 zum Haus 9,		
		Einbau ggf. nach Rückbau des Wetterschutzdaches Haus 9,		
		Arbeitsgerüst für die Aufstellung auf der Dachfläche aus Biberschwanzdachziegeln Haus 9,		
		Dachflächenneigung 48 Grad,		
		Auflagerung auf dem Dach nur mit entsprechendem Schutz der Dachfläche,		
		einschl. Schutzabdeckung aus Dämmatten und Sperrholzplatten, einschl. lastverteilernder Unterlagen mit variablem Höhenausgleich etc.,		
		einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe,		
		Aufbauen und Abbauen des Giebelgerüstes.		
		Das Giebelgerüst muss als Arbeits- und Schutzgerüst für die nachfolgende Arbeiten und für die Erweiterung zum Dachdeckerfangengerüst aufgestellt werden.		
		Vom Giebelgerüst müssen die Abbrucharbeiten, Putz- und Malerarbeiten sowie Klempnerarbeiten etc. möglich sein.		
		einschl. notwendigem Stirnseitenschutz, Bordbretter etc.,		
		Giebellänge: ca.11,80m		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und		
		abbauen,		
01.13	48,000	m ²		
		Giebelgerüst - Überbrückung am Giebel Haus 9		
		Einbau eines Giebelgerüstes Haus 9 zum Nachbargebäude Domstr.8, Überbrückung mit Systemgitterträgern und Auflagerung der Arbeitsgerüste auf Dachflächen, Dachflächenneigung ca. 35 bzw.45 Grad,,		
		Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) über 14 m,		
		Auflager für das Giebelgerüst auf dem Dach (Haus 8) ist nur eingeschränkt möglich, nach Abstimmung mit dem Nachbarn (Abstimmung erfolgt durch AG/Nutzer)!		
		Die Dachfläche aus Biberschwanzdachziegeln ist mit Abdeckung aus Dämmatten und Sperrholzplatten zu schützen, einschl. lastverteilernder Unterlagen mit variablen Höhenausgleich,		
		einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe,		
		Aufbauen und Abbauen der Überbrückung.		
		Das Giebelgerüst muss als Arbeits- und Schutzgerüst für die nachfolgenden Arbeiten und für die Erweiterung zum Dachdeckerfangengerüst aufgestellt werden.		
		Vom Giebelgerüst müssen die Abbrucharbeiten, Putz- und Malerarbeiten sowie Klempnerarbeiten etc. möglich sein,		
		einschl. notwendigem Stirnseitenschutz, Bordbretter etc.,		
		Giebellänge: ca.11,80m		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		abbauen,		
01.14	75,000	m ²		
		Umrüstung Arbeitsgerüst		
		Ab- und Wiederaufbau als Umrüstung des Arbeitsgerüsts im Bereich der Giebelgerüste oder Teile der Fassadengerüste als Zulage zum Fassaden- und Arbeitsgerüst.		
01.15	1,000	Psch		
		Überbrückung -Eingang Hof Haus 9		
		Überbrückung des Baustellenzugangs Hofseite Haus 9,		
		Freihalten des Eingangs von Gerüststützen, Streben etc.		
		einschl. Einbau eines Passantenschutzdaches zum Schutz vor herabfallenden Gegenständen mit seitlicher und auskragender vorderer Schutzbekleidung gemäß DIN 4420-1,		
		Breite des Schutzdaches: ca. 3,00 m,		
		Höhe ca. 3,00 m über OKG. (Außentreppe)		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und		
		abbauen.		
		Nur nach vorheriger Abstimmung.		
01.16	1,000	Stk		
		Überbrückung -Eingang Hof Anbau Haus 10		
		Überbrückung des Baustellenzugangs Hofseite- Anbau		
		Haus 10,		
		Freihalten des Eingangs von Gerüststützen, Streben etc.		
		einschl. Einbau eines Passantenschutzdaches zum Schutz vor herabfallenden Gegenständen mit seitlicher und auskragender vorderer Schutzbekleidung gemäß DIN 4420-1,		
		Breite des Schutzdaches: ca. 3,00 m,		
		Höhe ca. 3,00 m über OKG. (Außentreppe)		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und		
		abbauen.		
01.17	1,000	Stk		
		Überbrückung -Eingang Hof Haus 10		
		Überbrückung des Baustellenzugangs, Außentreppe und des Kellerniedergangs Hofseite Haus 10,		
		Freihalten des Niedergangs von Gerüststützen, Streben etc., Überbrückung mit Systemgitterträgern o.glw.,		
		einschl. Einbau eines Passantenschutzdaches zum Schutz vor herabfallenden Gegenständen mit seitlicher und auskragender vorderer Schutzbekleidung gemäß DIN 4420-1,		
		Breite des Schutzdaches/ Überbrückung: ca. 6,00 m,		
		Höhe ca. 3,60 m über OKG.		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und		
		abbauen.		
01.18	1,000	Stk		
		Überbrückung Anbau Haus 10		
		Überbrückungen im Gerüst im Bereich Mansarde Haus 10 am Anbau Haus 10 über dem First mit Systemgitterträgern o.glw.		
		Spannweite ca. 7 m, zur Lastverteilung / Lastableitung		
		Höhe ca. 11 m über OKG		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		abbauen.		
		Nur nach vorheriger Abstimmung.		
01.19	1,000	Stk		
		Zulage Innengeländer		
		Zulage zur Ausführung der Arbeitsgerüste alle Arten wie vorbeschrieben für die Anordnung von Innengeländern für Gerüstlagen mit unzulässigem Abstand von der Gerüstinnenfläche bis zur Mauerwerksaußenkante,		
		Außenführung in eingerüsteten Bereichen, die nicht mit Konsolbelägen zur Überbrückung des Gerüstabstandes ausgestattet werden,		
		Kalkulation bei Berücksichtigung anteiliger Kurzlängen entsprechend der Baukonstruktionsmaße,		
		Herstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und		
		abbauen,		
		Abrechnung entsprechend der Summe der ausgeführten Innengeländerlänge.		
01.20	190,000	m		
		Erhöhung Seitenschutz		
		Erhöhung des umlaufenden Seitenschutzes gemäß der geltenden Vorschriften am vorbeschriebenen Arbeits- und Fassadengerüst erstellen, vorhalten und demontieren,		
		Erhöhung um ca. 1,00m,		
		für eine Grundstandzeit von 4 Wochen		
		Zulage zum Arbeitsgerüst,		
		Nur nach Abstimmung mit der BL bzw. SIGEKO		
01.21	10,000	m		
		Dachfangerüst		
		Schutzgerüst als längenorientiertes Standgerüst		
		für Dacharbeiten,		
		Fangerüst nach DIN EN 12810, Fanglagenklasse FL 1		
		(Absturzhöhe bis 2,0 m),		
		Klasse Schutzwände SWD 1 (1,0 bis 2,0 m),		
		Ausführung an Längs- und Giebelwänden		
		verankern nach Wahl des AN.		
		Gebrauchsüberlassung 4 Wo.		
		Gebäudeabmessungen: siehe vorbeschriebener Position		
01.22	120,000	m		
		Treppenturm 10 m		
		Treppenturm gemäß den geltenden arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen nach DIN EN 12811-1 als Aufgang zu dem vorbeschriebenen Fassadengerüst außenseitig,		
		vorgestellt an das außenseitige Gerüst gemäß der Vorposition bzw. im Arbeitsgerüst integriert.		
		Gesamthöhe des Treppenturmes entsprechend der einzurüstenden Gebäudehöhe ca. 10 m ab OK Gelände,		
		einschließlich erforderlicher Anpassungs- und Stabilisierungsleistungen für den Anschluss an das Fassadengerüst,		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und		
		abbauen,		
		Abrechnung für Treppenturm komplett.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.23	1,000	Stk		
<p>Treppenturm 12 m Treppenturm gemäß den geltenden arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen nach DIN EN 12811-1 als Aufgang zu dem vorbeschriebenen Fassadengerüst außenseitig, vorgestellt an das außenseitige Gerüst gemäß der Vorposition bzw. im Arbeitsgerüst integriert.</p> <p>Gesamthöhe des Treppenturmes entsprechend der einzurüstenden Gebäudehöhe ca. 12 m ab OK Gelände,</p> <p>einschließlich erforderlicher Anpassungs- und Stabilisierungsleistungen für den Anschluss an das Fassadengerüst,</p> <p>Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und abbauen,</p> <p>Abrechnung für Treppenturm komplett.</p>				
01.24	1,000	Stk		
<p>Wetterschutzdach (Satteldach) Wetterschutzdach als begehbare Kassettendach o.glw., Ausführung als Satteldach für die Sanierungsarbeiten am Dach Haus 9</p> <p>Ausführung als geschlossenes Kassettendachkonstruktion während des Abbruch und der Erstellung der Dachkonstruktion und Dacheindeckung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Systemteilen des Herstellers in Modulbauweise, einschl. aller notwendigen Befestigungen, Träger, Binder, Montagehilfen, Aussteifungen etc. - Einbau von Einzelmodulen und Bindern in Kranmontage, - als begehbare Dach, flaches Satteldach ca. 10-15°, ausgelegt für Schneelasten mind. 0,32 kN/m², - Windbelastung WZ 2 Mischprofil Küste, - einschl. optionale Öffnung (Zugangskonstruktion zum Öffnen, Schließen der Wetterschutzdachkonstruktion) für die Anlieferung von Materialien (in Abstimmung mit dem Zimmerer), - einschl. geeigneten Anschlagseinrichtungen für die Montage und für das Öffnen des Daches zur Materiallieferung etc. - Seitenschutz und PSA in nachfolg. Pos. <p>Das Wetterschutzdach ist statisch nachzuweisen (sh. nachfolg. Pos.).</p> <p>Die Standsicherheit der Konstruktion ist zu jeder Zeit sicherzustellen,</p> <p>Liefern und Aufbauen gemäß den Herstellerangaben,</p> <p>die Elemente dürfen nur unter Aufsicht einer fachkundigen Person und nach Unterweisung von fachlich hierfür geeigneten Beschäftigten auf-, um- und abgebaut werden.</p> <p>Gebäudebreite einschl. Traufauskragung ca. 12,50m</p> <p>Spannweite ca. 14,30 m</p> <p>Traufhöhe Wetterschutzdach = OK Dach neu ca. 15,00m über OKG</p> <p>Firsthöhe Wetterschutzdach ca. 17,40m über OKG</p> <p>Gebäuelänge: ca. 21,00 m</p> <p>Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und abbauen.</p>				
	295,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.31		Innengerüst Treppenhaus Haus 9		
		Arbeits- und Schutzgerüst als längenorientiertes Standgerüst, Systemgerüst DIN EN 12810, Lastklasse 2, innen im Treppenhaus, gleichmäßig verteilte Verkehrslast 2,00 kN/m ² , Breitenklasse gemäß DIN EN 12811: W06, Klasse der lichten Höhe: H1, ohne Bekleidung vertikaler Zugang mit Leitergängen, verankern nach Wahl des AN. Die Treppen sind weitgehend bis zur entsprechenden Höhe (mind. 2,00m) von Gerüstlagen freizuhalten, Standfläche: Holztreppläufe, Holzpodeste (Denkmal) Nutzbar als Arbeitsgerüst für Putz-, Trockenbau und Malerarbeiten im Treppenhaus, Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit, einschl. mind. 2maligem Umbau und abbauen, Aufbau des Gerüsts ggf. abschnittsweise Treppenhaus Haus 9 : 2-läufige abgewinkelte Treppe zum 1.OG Länge: 1,70m, Podest 1,10 m und 3,00m, Breite: 1,20 m Geschosshöhe EG bis 3,80m, 2-läufige abgewinkelte Treppe zum DG Länge: 0,90m, Podest 1,00 m und 3,70m, Breite: 0,90 m Geschosshöhe 1.OG/2.OG bis 3,25m, Abrechnung pro Stück Treppenhaus Nur in Abstimmung mit der BL,		
	1,000	Stk		
01.32		Innengerüst Treppenhaus Haus 10		
		Arbeits- und Schutzgerüst im Bereich Treppenhaus (aus Holz), analog der vorherg. Pos., jedoch: Treppenhaus Haus 10 : 3-läufige abgewinkelte Treppe zum 1.OG Länge: 3,70m, Podest 1,20m, 1,00m, Podest 1,20m und 1,90m, Breite: 1,30 m Geschosshöhe EG: ca. 3,85m, 3-läufige abgewinkelte Treppe zum DG Länge: 1,70m, Podest 1,30 m, 1,20m, Podest 1,20m und 1,90m, Breite: 1,20m Geschosshöhe 1.OG: ca. 3,50m, Geschosshöhe DG: ca. 3,70m, Abrechnung pro Stück Treppenhaus Nur in Abstimmung mit der BL,		
	1,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Gebrauchsüberlassung			
02.1	Gebrauchsüberlassung des Arbeitsgerüsts			
	Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Arbeitsgerüsts			
	über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,			
	Dauer der Einsatzzeit ca. 38 Wochen			
	Abrechnung nach m2*Wo.			
	44.080,000	m2Wo	_____	_____
02.2	Gebrauchsüberlassung Überbrückung Anbau Haus 10			
	Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Unterbrechung des Fassadengerüsts am Eingangstor Haus 10/ Überbrückung			
	Dauer der Einsatzzeit 38 Wo.			
	Abrechnung nach St*Wo.			
	38,000	StWo	_____	_____
02.3	Gebrauchsüberlassung Gerüsterweiterung Haus 9			
	Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Arbeitsgerüst-Erweiterung für das Wetterschutzdach Haus 9 über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,			
	Dauer der Einsatzzeit ca. 24 Wochen			
	Abrechnung nach m2*Wo.			
	8.040,000	m2Wo	_____	_____
02.4	Gebrauchsüberlassung Seitenschutz obere Lage Haus 9			
	Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Seitenschutzes der obersten Lage Haus 9 über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,			
	Dauer der Einsatzzeit ca. 24 Wochen			
	Abrechnung nach m2*Wo.			
	1.872,000	m2Wo	_____	_____
02.5	Gebrauchsüberlassung Überbrückung Aufzug			
	Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Überbrückung für den Gebäude-Aufzug Haus 9			
	Dauer der Einsatzzeit 38 Wo.			
	Abrechnung nach St*Wo.			
	38,000	StWo	_____	_____
02.6	Gebrauchsüberlassung des Arbeitsgerüsts Aufzug			
	Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Arbeitsgerüsts			
	über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,			
	Dauer der Einsatzzeit ca. 20 Wochen			
	Abrechnung nach m2*Wo.			
	3.160,000	m2Wo	_____	_____
02.7	Gebrauchsüberlassung Gerüstverbreiterung, b=30cm			
	Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Gerüstverbreiterung b=30cm, über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,			
	Dauer der Einsatzzeit ca. 38 Wo.			
	Abrechnung nach m*Wo.			
	9.500,000	mWo	_____	_____
02.8	Gebrauchsüberlassung Gerüstverbreiterung, b=60cm			
	Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Gerüstverbreiterung b=60cm, über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,			
	Dauer der Einsatzzeit ca. 38 Wo.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung nach m*Wo.			
02.9	1.520,000	mWo	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Gerüstverbreiterung, b=100cm			
	Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Gerüstverbreiterung b=100 cm, über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,			
	Dauer der Einsatzzeit ca. 38 Wo.			
	Abrechnung nach m*Wo.			
02.10	760,000	mWo	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Gerüstverbreiterung, b=100cm			
	Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Gerüstverbreiterung b=200cm, über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,			
	Dauer der Einsatzzeit ca. 38 Wo.			
	Abrechnung nach m*Wo.			
02.11	1.444,000	mWo	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Giebelgerüst Haus 10			
	Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Giebelgerüstes am Haus 10, über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,			
	Dauer der Einsatzzeit ca. 20 Wo.			
	Abrechnung nach m*Wo.			
02.12	960,000	mWo	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Giebelgerüst Haus 9			
	Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Giebelgerüstes am Haus 9, über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,			
	Dauer der Einsatzzeit ca. 38 Wo.			
	Abrechnung nach m*Wo.			
02.13	2.850,000	mWo	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Passantenschutz Hof Haus 9			
	Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Überbrückung und Passantenschutzdach Eingang Hof Haus 9			
	Dauer der Einsatzzeit 38 Wo.			
	Abrechnung nach St*Wo.			
02.14	38,000	StWo	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Passantenschutz Hof Anbau Haus 10			
	Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Überbrückung und Passantenschutzdach Eingang Hof Anbau Haus 10			
	Dauer der Einsatzzeit 38 Wo.			
	Abrechnung nach St*Wo.			
02.15	38,000	StWo	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Passantenschutz Hof Haus 10			
	Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Überbrückung und Passantenschutzdach Eingang Hof Haus 10			
	Dauer der Einsatzzeit 38 Wo.			
	Abrechnung nach St*Wo.			
02.16	38,000	StWo	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Überbrückung Anbau Haus 10			
	Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Überbrückung über dem Anbau Haus 10			
	Dauer der Einsatzzeit 38 Wo.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abrechnung nach St*Wo.		
02.17	38,000	StWo		
		Gebrauchsüberlassung Innengeländer		
		Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Innengeländer über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,		
		Dauer der Einsatzzeit ca. 24 Wochen		
		Abrechnung nach m2*Wo.		
02.18	4.560,000	mWo		
		Gebrauchsüberlassung Dachfangerüst		
		Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Dachfangerüsts über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,		
		Dauer der Einsatzzeit ca. 38 Wochen.		
		Abrechnung nach m*Wo.		
02.19	4.560,000	mWo		
		Gebrauchsüberlassung Treppenturm Haus 9		
		Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Treppenturms Haus 9		
		Dauer der Einsatzzeit 38 Wo.		
		Abrechnung nach St*Wo.		
02.20	38,000	StWo		
		Gebrauchsüberlassung Treppenturm Haus 10		
		Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Treppenturms Haus 10		
		Dauer der Einsatzzeit 38 Wo.		
		Abrechnung nach St*Wo.		
02.21	38,000	StWo		
		Gebrauchsüberlassung Wetterschutzdach		
		Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Wetterschutzdaches		
		über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,		
		Dauer der Einsatzzeit ca. 24 Wochen		
		Abrechnung nach m2*Wo.		
02.22	7.080,000	m2Wo		
		Gebrauchsüberlassung Seitenschutz Wetterschutzdach		
		Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Seitenschutzes des Wetterschutzdaches		
		über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,		
		Dauer der Einsatzzeit ca. 24 Wochen		
		Abrechnung nach m*Wo.		
02.23	1.872,000	mWo		
		Gebrauchsüberlassung PSA Wetterschutzdach		
		Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen PSA-Maßnahmen am Wetterschutzdach		
		über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,		
		Dauer der Einsatzzeit ca. 24 Wochen		
		Abrechnung nach ST*Wo.		
02.24	24,000	StWo		
		Gebrauchsüberlassung Staubschutznetze		
		Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Staubschutznetze		
		über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dauer der Einsatzzeit ca. 38 Wochen		
		Abrechnung nach m2*Wo.		
02.25	52.820,000	m2Wo		
		Gebrauchsüberlassung Wetterschutzplanen		
		Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Wetterschutzplanen über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,		
		Dauer der Einsatzzeit ca. 24 Wochen		
		Abrechnung nach m2*Wo.		
02.26	350,000	m2Wo		
		Gebrauchsüberlassung Gerüstverstärkung Winden		
		Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Gerüstverstärkungen über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus,		
		Dauer der Einsatzzeit ca. 38 Wochen		
		Abrechnung nach Stück*Wo.		
02.27	38,000	StWo		
		Gebrauchsüberlassung Innengerüst Haus 9		
		Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Innengerüstes Treppenhaus Haus 9		
		Dauer der Einsatzzeit 4 Wo.		
		Abrechnung nach St*Wo.		
02.28	4,000	StWo		
		Gebrauchsüberlassung Innengerüst Haus 10		
		Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Innengerüstes Treppenhaus Haus 10		
		Dauer der Einsatzzeit 4 Wo.		
		Abrechnung nach St*Wo.		
	4,000	StWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Sonstiges und Stundenlohnarbeiten			
04.1	Bauzaun			
	Bauzaun auf befestigten Untergrund aufstellen, Grundstücks- / Baustellenumzäunung, Ausführung sturmsicher als Metallgitterzaun, die einzelnen Gitterzaunteile sind untereinander sicher und fest zu verschrauben, einschl. sämtlicher Verbindungen, Verschraubungen, Sockeln, etc. Bodenabstand ca. 20 cm, Zaunoberkante über Boden mind. 2 m, Bauzaun aufbauen und vorhalten und räumen nach Fertigstellung. Ausführung ohne Türen und Tore, einschl. 1 schwingbaren Zaunteil als Toröffnungen, nicht verschraubt, einschl. Liefern und einbauen von 1 Vorhangschloss/ Kette etc. mit ca. 10 Schlüsseln, Abrechnung nach Zaunlänge, Gebrauchsüberlassung 4 Wochen			
	80,000	m	_____	_____
04.2	Gebrauchsüberlassung Bauzaun			
	Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Bauzaunes über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus, Dauer der Einsatzzeit ca.56 Wochen Abrechnung nach m*Woche			
	4.480,000	m	_____	_____
04.3	Bauzaun- Sichtschutz - Holzbauzaun			
	Bauzaun auf befestigten Untergrund aufstellen, Grundstücks- / Baustellenumzäunung im Bereich der Straßenseite, Ausführung sturmsicher als Holzbauzaun, als Sichtschutzzaun aus Massivholz, die einzelnen Zaunteile sind untereinander sicher und fest zu verschrauben, einschl. sämtlicher Verbindungen, Verschraubungen, Sockeln, etc. Wandstärke mind. 20 mm Bodenabstand ca. 20 cm, Zaunoberkante über Boden mind. 2 m, Bauzaun aufbauen und vorhalten und räumen nach Fertigstellung. Ausführung ohne Türen und Tore, einschl. 1 schwingbare Zaunteile als Toröffnungen, einfach verschraubt, einschl. Liefern und einbauen von 1 Vorhangschloss/ Ketten etc. mit ca. 10 Schlüsseln, Abrechnung nach Zaunlänge, Gebrauchsüberlassung 4 Wochen			
	45,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.8	1,000	St		
04.9	56,000	Stk		
04.10	1,000	Psch		
04.11	1,000	Psch		
04.12	1,000	Psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.13	1,000	Psch		
		Aufzug 300 kg		
		Bauaufzug für Material gemäß den geltenden arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen zu dem vorbeschriebenen Arbeitsgerüst, straßenseitig		
		Förderhöhe ca. 9 m über OK Gelände,		
		mit einer Haltestelle in der vorbenannten Gebäudehöhe,		
		Tragfähigkeit mind. 300 kg (Nutzlast),		
		Transportbühnenfläche innen mind. 1,40 m x 0,75 m,		
		Betrieb und Bedienung durch einzuweisendes Personal der den Aufzug benutzenden Firmen,		
		Aufstellen, vorhalten für 4 Wochen Grundstandzeit und abbauen,		
		innerhalb der Vorhaltezeit ist der Aufzug wöchentlich mindestens 1x zu kontrollieren und dabei eine erneute Einweisung des Bedienpersonals vorzunehmen,		
		Abrechnung für Aufzug komplett.		
		Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit BL/AG		
04.14	1,000	Stk		
		Vorhaltung Aufzug 300 kg		
		Vorhaltung des Aufzuges 300 kg wie vorbeschrieben über die Grundstandzeit von 38 Wochen hinaus, die Abrechnung erfolgt nach Stück		
		Aufzug x angefangener Woche		
	38,000	StW		
		Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten		
		Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung der Bauleitung auszuführen.		
		Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind.		
		Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.		
		Der Bauleitung behält sich vor, bei eindeutigen Hilfsarbeiten die Abrechnung von zumindest anteiligen Helferstunden zu verlangen.		
		Der Einsatz von Polieren und Vorarbeitern muss gesondert vereinbart werden, durch den AN ist der Bedarf zu begründen.		
04.15		Stundenlohnarbeiten Facharbeiter		
		Stundenlohnarbeiten Facharbeiter		
		Einsatz von Facharbeitern für Stundenlohnarbeiten gemäß		
		Vorbemerkung		
04.16	5,000	h		
		Stundenlohnarbeiten Helfer		
		Stundenlohnarbeiten Helfer		
		Einsatz von Helfern für Stundenlohnarbeiten gemäß		
		Vorbemerkung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5,000	h		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Arbeits und Schutzgerüste		
02		Gebrauchsüberlassung		
04		Sonstiges und Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30108-E9-0002**Vergabenummer **22A0169G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Institut für Slawistik Baltistik**Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung**

Leistung

Gerüstarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0169G	
Baumaßnahme Institut für Slawistik Baltistik Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung		
Leistung Gerüstarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30108-E9-0002	Institut für Slawistik Baltistik
	Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung
Vergabenummer	Leistung
22A0169G	Gerüstarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

